



WIE DAS SCHWEIN ZUM GOCKELHAHN KAM

HENRIKE RIBBE &
MARIO PEINZE
SUZY VAN ZEHLENDORF
ONGUN TOMAR
NOEL HAMANI
ANTON SUVOROV



29.3. BIS
MÄRZ '27

**Sonderausstellung
im Deutschen Fleischermuseum**

**Eröffnung:
Sonntag, 29. März 2026,
13 Uhr**

**mit Programm, Kaffee, Kuchen, Limo, Wurst- &
Käsebrötchen und Sekt**

Ein Jahr lang besuchte die Künstlerin Henrieke Ribbe – Gründungsmitglied des Künstlerinnenkollektivs „3 Hamburger Frauen“ – regelmäßig die Kunstwerkstatt Mosaik Berlin. Gemeinsam mit dort tätigen Künstler*innen erarbeitete sie konzeptionell und schöpferisch eine Gruppenausstellung für das Deutsche Fleischermuseum in Böblingen. Entstanden sind Malereien, Zeichnungen und Skulpturen zum vielseitigen Thema Fleisch, die das Zusammenleben mit Tieren, das Essen von Tieren und die verschiedenartigen Beziehungen zwischen Mensch und Tier künstlerisch ausloten. Intensiv schaute die „Klasse Ribbe“ gemeinsam auf die hochkomplexe, teils liebevolle, teils gewaltvolle Lebensgemeinschaft von Fauna und Menschheit. Für Stadtgesellschaft und Publikum erweitert diese Schau das Museum vom Ausstellungs- hin zu einem offenen Denkraum zwischen zeitgenössischer Kunst, Alltag und Ethik.

Die Künstler*innen werden zur Ausstellungseröffnung anwesend sein.

